

Protokoll 18. Juni 2019

1. Protokoll vom 29. Mai 2019

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 29. Mai 2019 wird genehmigt.

2. Traktanden Vereinsversammlung

Kurt schlägt vor, der Vereinsversammlung für das kommende Vereinsjahr eine Defizitgarantie ab einem Verlust von 10'000 Franken zu beantragen oder ausnahmsweise ganz darauf zu verzichten. Der Vorstand stellt zwar fest, dass die finanzielle Situation des Chors in den letzten drei Jahren erheblich verbessert werden konnte. Dennoch ist ein sorgsamer Umgang mit den Reserven angezeigt. Der Vorstand wird daher der Vereinsversammlung für das nächste Vereinsjahr eine Defizitgarantie von maximal 100 Franken pro Mitglied ab einem Verlust von 10'000 Franken pro Konzert beantragen (statt ab 5'000 Franken).

Beim Traktandum „Budget“ sollten die (einmalig) ausserordentlichen Einnahmen der Stiftung für Chorgesang erklärt werden.

Das Traktandum „Passivmitgliederbeitrag“ wird Kurt vorstellen.

Unter dem Traktandum „Zusammensetzung des Vorstands“ wird Walter den Chor informieren, dass Esther aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Walter wird bereits heute in der Chorprobe einen Aufruf starten, dass sich Interessenten/-innen melden sollen. Falls sich niemand meldet, werden wir Esther vorderhand nicht ersetzen und uns entsprechend neu organisieren (s. Ziffer 4).

Den Ausblick auf das Herbstkonzert 2019 wird Ruedi übernehmen. Was das Herbstkonzert 2020 betrifft, geben Max und Christine Haldimann die neuesten Informationen zur Reise und Ruedi die musikalischen Informationen zum Konzert.

Die Frist für die Einreichung von Anträgen der Mitglieder läuft heute ab. Bisher sind keine Anträge eingegangen.

3. Traktandum „Bericht des Präsidenten“

Das Brainstorming ergibt stichwortartig die folgenden Themen: Vorstandsarbeit, solider und konstanter Mitgliederbestand, Identität und gute Stimmung innerhalb des Chors, Stimmbildung, grosses Engagement der Chormitglieder bei Werbung und Ticketverkauf, Rückblick auf Gade-Konzert, Singen im Münster, positive Entwicklung der Finanzen dank grosser Anstrengungen.

4. Sponsoring-Gruppe und Verbindung zum Vorstand

Der Vorstand nimmt den Rücktritt von Esther Wydler zum Anlass, sich mit der Sponsoring-Gruppe über ihre Tätigkeit zu informieren und die Schnittstelle und den Informationsfluss zum Vorstand zu klären. Zu diesem Zweck sind Olga Pop und Christina Fiechter (Sponsoring-Gruppe) zur Vorstandssitzung gestossen sowie Christine Haldimann, die sich zusammen mit Max um die Medienarbeit kümmert. Bisher kümmerte sich Esther um die Koordination und konnte den Vorstand laufend informieren. Es stellen sich verschiedene Fragen, z.B. wer den Überblick über offene Anfragen bei Stiftungen und Zusicherungen hat, wie die Einhaltung der Eingabefristen gewährleistet ist oder wer die Nachfragen bei offenen Spendenanfragen organisiert. Es stellt sich auch die Frage, ob jemand von der Sponsoring-Gruppe in den Vorstand gewählt werden möchte.

Olga und Christina Fiechter geben einen Einblick in ihre Tätigkeiten und die Aufteilung der Aufgaben. Olga koordiniert die Arbeiten; diese sind auf Olga, Therese Brand, Christina Fiechter und Judith Sä-gesser aufgeteilt. Sie weist darauf hin, dass eine Liste mit Fristen für die November-Konzerte existiert, an denen sie sich orientiert. Die Sponsoring-Gruppe wäre froh, wenn der Vorstand die Termine jeweils festlegen und mitteilen würde, was wann vorliegen muss (Programmheft Inserate, Layout, Versand Briefe etc.). Die Texte über Solisten/-innen, Orchester etc. kommen jeweils via Barbara zu Olga.

Von der Sponsoring-Gruppe stellt sich derzeit niemand für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung.

Der Vorstand ist der Meinung, dass die Sponsoring-Gruppe gut funktioniert, dass es aber dennoch eine Kontaktperson im Vorstand braucht. Walter fragt heute im Chor, ob jemand Interesse an diesem Ressort hätte. Andernfalls werden wir uns im Vorstand entsprechend organisieren. Annemarie informiert sich bei Esther, welches aus ihrer Sicht die wichtigsten Koordinationsaufgaben sind.

5. Varia

Erste Vorstandssitzung nach den Ferien: 3. September.

Susanne Marxer / 18. Juni 2019